

Verein Flugschneise Süd – NEIN

Information über die Regierungsrats-Kandidaten 2005 zum Thema Flughafenpolitik

Vorname Nachname	Bruno Heinzelmann	Hans Hollenstein
Partei	SVP	CVP
Wohnort	Kloten	Winterthur
Gefahr, dass die Flughafenpolitik (keine Süd-anflüge) des Regierungsrates erneut geändert wird?	Unterstützt Regierungspolitik in Flughafenfragen. Ausgenommen Relief	Sehr wahrscheinlich
Bisherige Aktivitäten, Ansichten zur Flughafenpolitik	In Kloten aufgewachsen. Seit 1979 politisch aktiv und theoretisch wie auch praktisch mit Flughafenfragen befasst. Erlebt die Bedeutung des Luftverkehrs für die regionalen Unternehmen und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Luftverkehrsunternehmen. Erlebte und bewältigte die Krise beim Zusammenbruch der Swissair. Politisches Ziel: Rückkehr zum Flugregime 2000 (Norddominanz).	1990 Als Winterthurer Stadtrat mit Flughafenfragen befasst 2001 Mitglied des politischen Ausschusses des runden Tisches: - Verfechter der Verteilvariante BV2. 2004 Präsident Region Ost: - Keine forcierten Ostanflüge, gerechte „Fairteilung“, kein Relief 2004 Als RR-Kandidat: - Nordausrichtung, Rest: Süd- und Ostanflüge
Kanalisisieren oder Verteilen	Rückkehr zum Flugregime 2000 (Norddominanz).	Keine forcierten Ostanflüge!(Relief) Kanalisisieren, Nordausrichtung, Restmenge verteilen.
Gekröpfter Nordanflug	Ja	Ja
Fluglärmfreie Fenster Rotationsprinzip	Nein	Evtl., aber keinesfalls Ausbau der Piste 28
Nachtruhe	gem. RRB 1407 vom 15.9.04, Seite 7	8 Stunden. Konzentration der Flüge zwischen 7.00 und 22.00
Verhältnis zur Haltung der Zürcher Regierung	Unterstützt Regierungspolitik in Flughafenfragen. Davon <u>ausgenommen</u> ist der raumplanerische Ansatz RELIEF.	Mit Plafonierung, Verteilung der Restanflüge und Opposition gegen Relief in Opposition zum bestehenden Regierungsrat.

Vorname Nachname	Bruno Heinzelmann	Hans Hollenstein
Plafonierung	Die Plafonierungsdiskussion wird im luftleeren Raum geführt. Entscheide sind nur dann zu verantworten, wenn Fakten über rechtliche Machbarkeit und volkswirtschaftliche Folgen einer allfälligen Plafonierung vorliegen. Diese Arbeit wird gegenwärtig von der Volkswirtschaftsdi-rektion geleistet. Plafonierung ist deshalb gegenwärtig kein entscheidungsfähiges Thema.	320'000
Wirtschaftliche Massnahmen	Die gute Erreichbarkeit der Schweiz sowie des Wirtschafts- und Lebensraums Zürich muss gewährleistet bleiben. Das ist ein zentraler Pfeiler unserer aussenhandelsorientierten Wirtschaft.	Flughafen für Schweizer Bevölkerung und Wirtschaft. Bessere Anbindung an Bahn. Umsteigeverkehr beschränken.
Raumplanung	Rechtssicherheit! Gewachsene Siedlungsstrukturen respektieren.	Kein Relief.
Kommentar VFSN	Vertritt die Interessen der Bevölkerung des Südens	Vertritt die Interessen der Bevölkerung des Südens nur teilweise. Südanflüge ja, für Verteilung einer Restmenge, die nicht über Norden anfliegen kann.
Gefahr, dass die Flughafenpolitik (keine Südanflüge) des Regierungsrates erneut geändert wird?	Unterstützt Regierungspolitik in Flughafenfragen. Ausgenommen Relief	Sehr wahrscheinlich

Verein Flugschneise Süd – NEIN
März 2005